

TV Barbing prägt seit 85 Jahren das Dorfleben mit

HISTORIE Fußball spielt wie in der Vergangenheit auch heute eine entscheidende Rolle in der Vereinsentwicklung. Aber auch andere Abteilungen sorgen für Furore.

VON PHILIPP SEITZ, MZ

BARBING. „Sport verbindet und schafft Gemeinschaft“, lautet seit 85 Jahren ein Leitsatz des TV Barbing. Im Turnverein Barbing drückt sich die Gemeinschaft nicht nur in den sportlichen Aktivitäten und Turnieren aus, sondern auch in den geselligen Veranstaltungen, die stets großen Zuspruch finden.

In den 60 Jahren Nachkriegsgeschichte gehören der Lumpenball zur Faschingszeit und die Weihnachtsfeier im Dezember zu den „Pflichtveranstaltungen“ des Vereins. Etwas ganz Besonderes ist die deutsch-französische Begegnung. Seit 1985 statten sich Bürger aus Barbing und Duras gegenseitige Besuche ab und bringen einander die jeweilige Kultur nahe.

Was den Barbinger Turnverein außerdem so attraktiv macht, ist sein Motto: „In ihm bewegt sich etwas, denn er lebt von der Bewegung“. Aktiv und jung geblieben ist der TVB bis heute: Über 975 Mitglieder gehen derzeit in sechs verschiedenen Abteilungen ihrer Liebessportart nach und für jedes Mitglied dürfte beim Turnverein die richtige Sparte dabei sein.

Von den Ursprüngen des Turnvereins können jedoch nur die wenigsten Barbinger berichten: Im Jahr 1926 hatte der damalige Seelsorger der Filialgemeinde Barbing, Lorenz Speckner, die männliche Jugend in einem Sportverein zusammengewandelt und die Neugründung dem katholischen Sportverband „Deutsche Jugendkraft“ unterstellt. Leichtathletik, Faust- und Schlagball waren die ersten Aktivitäten, die von den damals 15 Barbinger Jugendlichen begeistert ausgeübt wurden.

Eine der wichtigsten Etappen in der Vereinsgeschichte war sicherlich die Gründung der Fußballabteilung, die 1938 auf Betreiben des damaligen zweiten Vorstands Ludwig Raith vollzogen wurde. Von 1935 bis 1945 war der Spielbetrieb aufgrund des Zweiten Weltkriegs unmöglich, denn die sportbegeisterten jungen Männer waren als Soldaten eingezogen worden. Doch schon kurze Zeit später versammelten sich die Barbinger, um ihren Sportplatz wieder bespielbar zu machen.

Um Haaresbreite vorbei

65 Jahre, nachdem der Punktspielbetrieb in Barbing wieder offiziell aufgenommen worden war und genau rechtzeitig zum 85-jährigen Vereinsbestehen feierten die Fußballer heuer nach zehnjähriger Abstinenz den souveränen Aufstieg in die Kreisklasse. Auch in der Vereinschronik wird in all den vergangenen Jahren über gute und sehr gute Platzierungen der einzelnen Fußballmannschaften berichtet, die bis in der Kreisklasse auf Punktejagd gingen. Stolz ist man in der Fußballabteilung auch auf die erfolgreiche Nachwuchsarbeit, denn über 140 Juniorinnen und Junioren schnürten derzeit für den TVB ihre Fußballschuhe, aufgeteilt in zehn Jugend- und Schülermannschaften.

Beachtenswert sind beim Barbinger Sportverein aber nicht nur die Leistungen der Fußballherren: Auch die Damen und Juniorinnen zeigen beim Umgang mit dem runden Leder ihr Können und machten in den vergangenen Jahren immer wieder auf sich aufmerksam. 2006 feierten die Fußballdamen, die 1991 von Emil Sulzer gegründet wurden, mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga ihren bislang größten Erfolg. Momentan gehen die Damen in der Bezirksliga Süd auf Punktejagd und grätschten in der vergangenen Saison um Haaresbreite am Aufstieg vorbei.

Einen großen Erfolg feierten auch



Die Fußballer sicherten sich passend zum 85-jährigen Vereinsbestehen den Aufstieg in die Kreisklasse.

Fotos: Seitz/Vereinsarchiv



Im Jahr 1958 wurde das Barbinger Sportheim feierlich mit kirchlichem Segen eingeweiht.



Regelmäßig trainieren die Stockschiützen auf den Asphaltbahnen neben dem Fußballplatz.



1926 wurde der TV Barbing gegründet. Das undatierte Bild zeigt die ersten Sportler.

DAS IST DER TV BARBING

► **Rückblick:** Wichtigste Stationen in der Vereinshistorie waren der Sportheimbau in den 70er-Jahren unter Vorstand Willi Etz, der Sportplatzbau in den 80er-Jahren unter Karl Dürschl und der Neubau

des Allwetterstands mit Stockhäuschen und der Aufstieg in die Kreisklasse unter Vorstand Paul Jogsch.

► **Statistiken:** Mittlerweile zählt der TV Barbing über 975 Mitglieder. Anton Ma-

hal ist seit über drei Jahrzehnten erster und Josef Parzefall über drei Jahrzehnte lang zweiter Kassier. Hans-Joachim Klotz war mit 12 Jahren am längsten als Vorstand aktiv.

► **Abteilungen:** Fußball, Tischtennis, Volleyball, Kegeln, Stockschießen, Fitness und Gymnastik. (Isz)

→ www.tv-barbing.de

die B-Juniorinnen des TVB, die kürzlich erneut den Oberpfalz Cup erkämpften. Dieser Pokalsieg auf Oberpfalzebene rundete für die Juniorinnen eine überaus erfolgreiche Saison 2010/2011 ab. „In insgesamt 23 Pflichtspielen wurden 19 Siege bei zwei Unentschieden und zwei Niederlagen errungen“, berichten die Erfolgstrainer Franz Ostermeier und Jürgen Meßenzehl. Das Torverhältnis in der vergangenen Saison von 101:22 spricht ebenfalls für sich. Mit einem zweiten Platz in der Bezirksoberliga wurde heuer sogar der Aufstieg in die Landesliga nur denkbar knapp verfehlt.

Auch die Volleyballer vor Jubiläum

Viele Erfolge und den lange ersehnten Aufstieg feierte im Jubiläumsjahr auch die Volleyballabteilung, welche 1981 gegründet worden war und heuer noch ihr 40-jähriges Jubiläum feiern wird. Weit über die regionalen Grenzen bekannt war die Abteilung für ihren „Fingerhut-Cup“, der jährlich im Sommer abgehalten wurde und bis zu 24 Mannschaften sowie sämtliche Barbinger mit dem Volleyball-Fieber infizierte. Nachdem jedoch das Interesse von Barbinger Vereinen und Gruppen an dem Volleyballturnier merklich abgenommen hatte, ent-

schied man sich dazu, das Turnier nicht mehr abzuhalten. Mittlerweile verspürt die Volleyballabteilung aber wieder einen großen Aufwärtstrend, der überaus optimistisch in die Zukunft blicken lässt: Zahlreiche Kinder und Jugendliche kommen jeden Freitag in der Barbinger Turnhalle zusammen, um aufgeteilt in verschiedene Gruppen das Pritschen und Baggern zu erlernen und sich von ihren Betreuern Andreas Lutz und Jessica Reuter die richtige Technik erklären zu lassen.

An erfolgreiche Zeiten knüpft auch die Tischtennisabteilung aufgrund ihrer Jugendarbeit an: Im Jahre 2002 stellte die Abteilung den Spielbetrieb ein und 2005 wurde sogar noch darüber beraten, ob man die Tischtennisplatten nicht verkaufen wolle. Dank einer Initiative von Abteilungsleiter Rudolf Potschatka konnte die 1972 vom heutigen TVB-Ehrenvorstand Willi Etz gegründete Abteilung wiederbelebt werden.

Heute erfreut sich der Tischtennis-sport in Barbing wieder größter Beliebtheit: Eine Jugendmannschaft sowie zwei Herrenteams beteiligen sich am Spielbetrieb. Eine Kinderaufbaugruppe wird mit wöchentlichen Trainingseinheiten an den Spielbetrieb he-

rangeführt. In der Rückrunde 2012 wird auch der Nachwuchs in offiziellen Ligaspielen um die Punkte kämpfen. Um den Nachwuchs weiterhin für den Tischtennis-sport zu begeistern, führen Jugendleiter Christian Dittrich und Abteilungsleiter Rudolf Potschatka zudem auch Schnupperkurse durch oder die Abteilung besucht spezielle Trainingskurse, bei denen erfahrene Tischtennisprofis die richtige Schlägerhaltung und Körperbewegung erklären.

Blickt man auf die 85-jährige Vereinshistorie zurück, so zeigt sich auch heute noch deutlich, dass der Turnverein Barbing das Dorfleben der Gemeinde aktiv gestaltet und mitprägt. Egal ob bei der Fahrradrallye, dem Maibaumaufstellen, der Versorgung der Marathonläufer – viele Feste und Feierlichkeiten sind ohne den Turnverein undenkbar.

Zahl der Teams steigen an

Auch für die Zukunft hat sich der Turnverein um Vorstand Paul Jogsch jede Menge vorgenommen: „Der Bau des dritten Sportplatzes hat für uns oberste Priorität. Auf unseren zwei Sportplätzen ist ein geordneter Spiel- und Trainingsablauf für 14 Fußballmannschaften nicht mehr möglich“,

betont Jogsch und berichtet, dass die Zahlen der Fußballmannschaften im Spielbetrieb jedes Jahr ansteigen würden. Auch den Allwetterstand will man noch in diesem Jahr mit einem Verkaufsstand und einer Unterbringungsfläche für Utensilien erweitern.

Zudem will man noch in diesem Jahr eine Beregnungsanlage erwerben. Ein weiteres Großprojekt wird die Einzäunung des Sportgeländes sein: „Über kurz oder lang ist eine Einzäunung unumgänglich“, bedauert Jogsch, denn in letzter Zeit häuften sich Sachbeschädigungen am Gelände des TVB, die kostenintensiv behoben werden mussten.



„Der Bau des dritten Sportplatzes hat für uns oberste Priorität. Ein geordneter Spielbetrieb ist auf

unseren zwei Sportplätzen nicht mehr möglich.“

PAUL JOGSCH,
VORSTAND DES TV BARBING